



Presse-Information

06. September 2022

Denkmalreise zum „Tag des offenen Denkmals“ startet in Stuttgart

Auf den Spuren der Geschichte: Ministerin Nicole Razavi besucht die Liederhalle

Stuttgart – Auf ihrer Denkmalreise hat Nicole Razavi MdL, Ministerin für Landesentwicklung und Wohnen, am Dienstag, den 6. September, ihren ersten Halt im Kultur- und Kongresszentrum Liederhalle im Herzen der baden-württembergischen Landeshauptstadt gemacht. Die Reise findet im Vorfeld zum offiziellen „Tag des offenen Denkmals“ am 11. September statt und steht unter dem Motto „Wahre Werte – Highlights der Denkmalpflege“.

Vor dem Eingang der Liederhalle auf dem Berliner Platz wurde die Ministerin zunächst von Peter Pätzold, Stuttgarts Bürgermeister für Städtebau, Wohnen und Umwelt, begrüßt. „Kultur ist ein wichtiger Baustein des Zusammenlebens. Kulturdenkmäler sind kein Luxus, die uns am Bauen hindern, sondern sie sind ein Teil unserer Geschichte. Die Liederhalle stellt eine Besonderheit dar, da sie ein Denkmal in Betrieb ist“, hielt Pätzold fest. Nicole Razavi freute sich, ihre Reise an der Liederhalle beginnen zu dürfen und ging auf die Bedeutung der Denkmalpflege ein: „Wir sind sehr reich an Denkmälern in Baden-Württemberg und tun gut daran, diese auch zu pflegen.“

Es folgten weitere Begrüßungsworte durch Prof. Dr. Claus Wolf, den Präsidenten des Landesamts für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart, sowie Hans Georg Keitel, Gebietsreferent Bau- und Kunstdenkmalpflege des Landesamts für Denkmalpflege. Andreas Kroll, der als Geschäftsführer der in.Stuttgart Veranstaltungsgesellschaft auch für die Liederhalle verantwortlich ist, betonte die Relevanz der Liederhalle als Veranstaltungsort: „Die Liederhalle stellt mit ihrer besonderen Architektur, Geschichte und Funktionalität ein Kleinod inmitten der Stuttgarter Innenstadt dar. Insbesondere der Beethoven-Saal ist aufgrund seiner besonderen Akustik bei Künstlern beliebt und bei Veranstaltern international hoch angesehen.“

Im Anschluss ging es in das große Foyer, wo Keitel und seine Mitarbeiter:innen der Ministerin die architektonischen Besonderheiten und die Arbeiten an der Liederhalle erklärten. Danach wurde Razavi in den größten Raum der Liederhalle, den Beethoven-Saal, geführt, wo die Ministerin mit dem Anblick des freigelegten Springbrunnens in der Mitte des Parketts überrascht wurde. Sichtlich beeindruckt zeigte sich Nicole

in.Stuttgart Veranstaltungsgesellschaft mbH & Co. KG

Jörg Klopfer
Tel. 07 11 / 95 54 - 31 28
Fax 07 11 / 95 54 - 31 29
joerg.klopfer@in.stuttgart.de

Stefanie Hirrle
Tel. 07 11 / 95 54 - 31 24
Fax 07 11 / 95 54 - 31 29
stefanie.hirrle@in.stuttgart.de



- Seite 2 -

Razavi angesichts der imposanten Konzertorgel, auf der sie selbst ein paar Tasten anschlagen durfte.

Die Liederhalle zählt zu den bedeutendsten und richtungsweisenden Konzertbauten der Nachkriegszeit. Als herausragendes Kulturdenkmal erfreut sie sich eines hohen Bekanntheitsgrads weit über die Grenzen Stuttgarts hinaus. Insbesondere für die Klassik- und Kulturszene ist sie ein geschätzter Veranstaltungsort. „Wir wollen die Liederhalle wie ein Musikinstrument bewahren, um dem Publikum mit Konzerten und Veranstaltungen noch lange Freude zu bereiten. Dabei kommt es auf das Zusammenspiel von konstruktiver, funktioneller und künstlerischer Gestaltung an. Das Wissen der Denkmalpflege ist dabei unerlässlich“, sagte Razavi.

Seit 1993 organisiert die Deutsche Stiftung Denkmalschutz den „Tag des offenen Denkmals“ bundesweit immer am zweiten Sonntag im September – in diesem Jahr am 11. September. Dann sind in Deutschland mehr als 7.500 Denkmäler geöffnet, und Millionen Besucher:innen begeben sich auf einen Streifzug durch die Vergangenheit.

www.liederhalle-stuttgart.de

www.tag-des-offenen-denkmals.de